ORIGINALBTRIEBSANLEITUNG

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch!

Inbetriebnahme
Bedienung
Wartung
Zubehör

CE

TISCHHOLZSPALTER

THS 5

TÜV International Certification
TÜV THÜRINGEN CERT
ISO 9001:2008
15 100 63645
TIC

BGU maschinen

Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Zentrale: ☎03631/6297-0 🖷 7-111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung 3
1.1 Benutzung der Bedienungsanleitung 3
1.2 Information zur Verwendung 3
1.3 Vollständige Lieferung und Transportschäden 3
2. Grundaufbau der Maschine 5
3. Sicherheitspiktogramme 6
4. Sicherheitshinweise 8
4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 8
4.2 Persönliche Schutzmittel 10
4.3 Bestimmungsgemäße Verwendung 10
4.4 Elektrische Sicherheit 10
5.1. Aufstellen 11
5.2. Inbetriebnahme 11
5.3. Hinweise zur Elektrik 11
5. Erstinbetriebnahme 11
5.4. Hinweise zur Hydraulik 12
5.5. Arbeiten mit dem Holzspalter 12
5.6. Hinweise zum Spalten 12
5.7. Spaltvorgang 13
5.8. Ende des Spaltvorganges 13
6. Instandhaltung 14
6.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten 14
6.2 Spaltkeil schärfen 14
6.3 Hinweise zum Hydrauliköl 14
6.4 Hinweise zum Ölwechsel 15
6.5 Verschleißteile 15
7. Ausserbetriebnahme und Entsorgung 16
8. Restrisikobetrachtung 16
8.1 Gefahrenabwehr Mechanik 16
8.2 Gefahrenabwehr Elektrik 16
9. Gewährleistung 17
10. Garantie 17
11. Technische Daten 18
12. Mögliche Störungen 19
13. Ersatzteilliste THS 5 20
14. EG-Konformitätserklärung 23

1. EINLEITUNG

Wir bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und sind erfreut, Sie zu unserem geschätzten Kundenkreis zählen zu dürfen.

Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss von jedem Benutzer die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen werden.

1.1 Benutzung der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung hat es sich zum Ziel gesetzt, Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit Ihrer neuen Maschine vertraut zu machen. Die Bedienungsanleitung ist gemäß Inhaltsverzeichnis in verschiedene Abschnitte gegliedert. Die Abschnitte sind fortlaufend nummeriert und ermöglichen so ein schnelles Auffinden. Alle Darstellungen, Anweisungen und technische Angaben in dieser Bedienungsanleitung beruhen auf dem aktuellen Stand der Maschinenkonstruktion. Da das Produkt kontinuierlich weiterentwickelt wird, behalten wir uns das Recht auf Änderungen am Produkt vor. Sollten an der Maschine Betriebsstörungen auftreten, so können die Störungen und ihre wahrscheinlichen Ursachen anhand nachfolgender Tabellen (siehe Pkt. 12, „Mögliche Störungen") behoben werden. Können Sie die Maschine nicht selbst reparieren, so **wenden Sie sich an Ihren Händler** oder an eine autorisierte Reparaturwerkstatt. Bevor Sie sich mit Ihrem Händler, einer autorisierten Reparaturwerkstatt oder der Herstellerfirma in Verbindung setzen, notieren Sie sich bitte die Daten und *die Maschinennummer vom Typenschild*. Diese Angaben werden bei der Problembehebung bzw. Ersatzteilbestellung benötigt.

1.2 Information zur Verwendung

Um eine optimale Funktion und Leistungsbereitschaft Ihres Spalters zu garantieren und um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten, lesen Sie vor Inbetriebnahme der Maschine die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

1.3 Vollständige Lieferung und Transportschäden

Beim sichtbaren Transportschaden, erkenntlich an Verpackungsschäden, zerkratzten und deformierten Teilen an Geräten oder Maschinen, ist der Schaden unbedingt auf dem Frachtbrief zu vermerken: sowohl auf der Kopie, die Sie erhalten, als auch auf dem Frachtbrief, den Sie unterschreiben müssen.

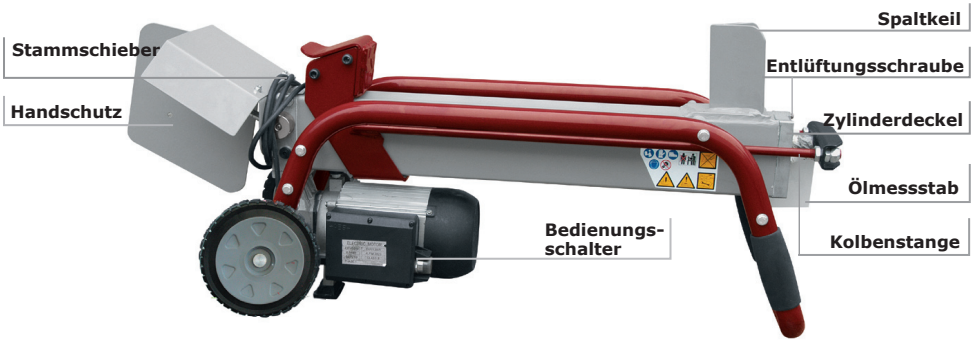
Lieferumfang:
- 1 vormontierte Geräteeinheit
- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Bedienhebel

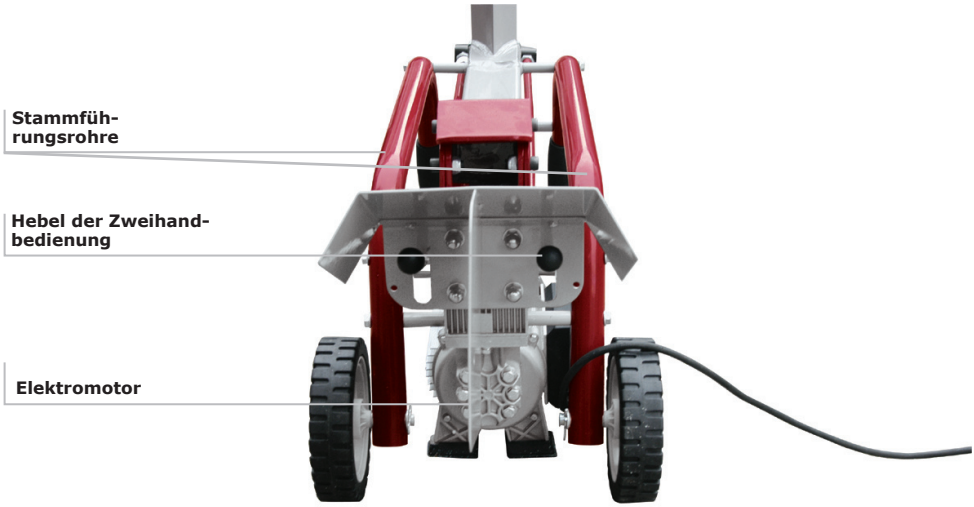
Der Überbringer (Fahrer) muss unbedingt gegenzeichnen. Sollte der Anlieferer sich weigern den Transportschaden zu bestätigen, ist es besser, wenn Sie die Annahme gänzlich verweigern und uns sofort informieren. Ein Anspruch im Nachhinein, ohne direkten Vermerk auf dem Frachtbrief, wird weder vom Spediteur noch von dem Transportversicherer anerkannt. Der verdeckte Transportschaden muss spätestens nach zwei Tagen gemeldet werden, dass heißt, dass in diesem Zeitraum Ihre angelieferte Ware überprüft sein muss. Meldungen danach bringen in der Regel nichts. Vermerken Sie auf den Frachtpapieren, wenn Sie einen verdeckten Schaden vermuten, in jedem Fall: **„Die Warenannahme erfolgt unter Vorbehalt eines verdeckten Transportschadens".**
Versicherungen der Spediteure reagieren oftmals sehr misstrauisch und verweigern Ersatzleistungen. Versuchen Sie deshalb, die Schäden eindeutig nachzuweisen (eventuell Foto).

Haben Sie für Vorstehendes Verständnis.
Wir danken für Ihre Mitarbeit.

2. GRUNDAUFBAU DER MASCHINE

Der Tischholzspalter besteht im wesentlichen aus folgenden Teilen:





3. SICHERHEITSPIKTOGRAMME

1. Piktogramm
Vor Inbetriebnahme Betriebsanweisung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

2. Piktogramm
Beim Arbeiten Sicherheitsschuhe tragen, um den Fuß vor fallenden Stämmem zu schützen.

3. Piktogramm
Beim Arbeiten Schutzhandschuhe tragen, um die Hände vor Spänen und Splittern zu schützen.

4. Piktogramm
Beim Arbeiten Schutzbrille oder Schutzvisier tragen, um die Augen vor Spänen und Splittern zu schützen.

5. Piktogramm
Es ist verboten, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen zu entfernen oder verändern.

6. Piktogramm
Nur der Bediener darf im Arbeitskreis der Maschine stehen. Unbeteiligte Personen sowie Haus- und Nutztiere aus dem Gefahrenbereich (Mindestabstand 5 m) fernhalten.

7. Piktogramm
Schnitt- und Quetschgefahr, niemals gefährliche Bereiche berühren, wenn sich der Spaltkeil bewegt.

8. Piktogramm
Achtung!
Immer auf die Bewegung des Stammschiebers achten.

9. Piktogramm
Achtung!
Niemals einen Stamm der im Keil feststeckt mit der Hand entfernen

10. Piktogramm

Vor Instandhaltungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten Motor abstellen und Netzstecker ziehen.

11. Piktogramm

Stopp!
Bedienungsanleitung beachten. Entlüftungsschrauben lösen.
Entlüften Seite 12

12. Aufkleber „Typenschild"

Dieser Aufkleber enthält die Firmenbezeichnung des Herstellers und die wichtigsten technischen Daten.

13. Aufkleber „BGU-Maschinen - Logo"

Symbole Bedienugsanleitung

Drohende Gefahr oder gefährliche Situation.
Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigung führen.
Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen führen.

Benutzerhinweise
Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen optimal zu nutzen.

Symbole Gerät / Verpackung

Elekrische Geräte gehören nicht in den Hausmüll.
Geräte, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwendung zuführen

4. SICHERHEITSHINWEISE

Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten, sowie das Transportieren der Maschine nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Werkzeug vornehmen.

Die Anweisungen bezüglich Betrieb, Montage, Wartung, Reparatur, Störung und dgl. sind dringend einzuhalten, um Gefahren auszuschließen und Beschädigungen zu vermeiden. Darüber hinaus dürfen die Maschinen nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit dem Gerät vertraut und über die Gefahren unterrichtet worden sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln, sind einzuhalten.

Der Arbeitsplatz muss so beschaffen sein und so erhalten werden, dass ein sicheres Arbeiten möglich ist.

Der Arbeitsbereich ist von Hindernissen (Stolperstellen) frei zu halten. Schlüpfrige und glatte Stellen sind abzustumpfen, wozu Sägemehl und Holzasche ungeeignet sind. Die Maschine muss auf einem ebenen, geraden und festen Untergrund aufgestellt werden .

4.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Während der Benutzung der Maschine ist es notwendig, einige allgemeine Regeln zu beachten, um Unfällen vorzubeugen.

- Die Benutzung der Maschine ist ausgebildetem Personal vorbehalten. Personen unter 18 Jahre dürfen die Maschine nicht benutzen.
- Während der Benutzung der Maschine ist jedes unbefugte Manöver der Maschine verboten; der Bediener ist im Arbeitsbereich der Maschine Dritten gegenüber verantwortlich.
- Während der Maschinenbenutzung ist es verboten, weite Kleidungsstücke oder Schmuck zu tragen.
- Die Bedienperson muss die erforderliche Ausrüstung (Gehörschutz, Schutzschuhe, Schutzhelm mit Gesichtsmaske und Handschuhe) tragen.
- Während der Maschinenbenutzung muss, bei langen Haaren, ein Haarnetz getragen werden.
- Beim Starten der Maschine müssen die Anweisungen aus dieser Bedienungsanleitung beachtet werden.
- Setzen Sie die Maschine niemals ein, während unbeteiligte Personen in der Nähe sind und lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt.

- Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss die Einsatzfähigkeit der Sicherheitsvorrichtungen (z.B. Hebel, Schutzbügel, Schutzvorrichtungen usw.) und Sicherheitsschalter überprüft werden.
- Nach jedem Starten der Maschine muss kontrolliert werden, dass alle Bestandteile der Maschine und der Maschinensteuerung funktionieren.
- Benutzen Sie die Maschine nicht für Zwecke, für die Sie nicht bestimmt ist (siehe „Bestimmungsgemäße Verwendung") und „Arbeiten mit dem Holzspalter).
- Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Nehmen sie eine Arbeitsstellung ein, die sich hinter dem Schieber im Bereich des Bediengriffs befindet. Niemals im Bereich des Spaltkeils und auf der Maschine stehen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind, bzw. unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung! Unordnung kann Unfälle zur Folge haben.
- Arbeiten Sie im angegebenen Leistungsbereich, überlasten Sie die Maschine nicht.
- Die Maschine bzw. Teile der Maschine nicht verändern.
- Achtung! Maschine nicht im Regen stehen lassen oder bei Regen arbeiten. Maschine an einem trockenem Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose bei:
  - Transport
  - Reparaturarbeiten
  - Beseitigung von Störungen
  - Wartungs- und Reinigungsarbeiten
  - Beim Verlassen (auch bei kurzzeitigen U :n)

- Überprüfen Sie die Maschine auf eventuel Beschädigungen:
  - Schutzvorrichtungen bei weiterem Gebrauch immer auf einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen.
  - Überprüfung sämtlicher Teile, nach Beschädigung und richtiger Montage um einwadfreien Betrieb sicherzustellen.
  - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit in der Bedienungsanleitung nichts anderes angegeben ist.
- Beschädigte oder unleserliche Sicherheitsaufkleber sind zu ersetzen.

4.2 Persönliche Schutzmittel

Persönliche Schutzmittel bei der Bedienung der Maschine sind:
- der Jahreszeit angepasste Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- Gehörschutz
- eng anliegende Kleidung
- Schutzschuhe mit Profilsohle.

Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit immer die vorgeschriebenen Schutzmittel.

4.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Brennholzspalter ist nur zum Spalten von Holz für die private Nutzung im Haus- und Hobby-Bereich einsetzbar.
- Nur gerade abgeschnittenes Holz ist für den Brennholzspalter geeignet.
- Metallteile (Nägel, Draht etc.) sind aus dem zu spaltenden Holz unbedingt zu entfernen.
- Jeder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht, das Risiko dafür trägt ausschließlich der Benutzer.

Bei sachwidriger Verwendung der Maschine erlöschen alle Garantiansprüche. Der Hersteller haftet nicht für Schäden an der Maschine und nicht für Personenschäden, die durch unsachgemäße Verwendung entstehen.

4.4 Elektrische Sicherheit

- Die Anschlussleitung nach IEC 60245 (H 07 RN-F) muss mit einem Aderquerschnitt von mindestens 2,5 qmm bei einer Kabellänge bis max. 10 m ausgeführt werden.
- Längere Anschlussleitungen über 10 m dürfen nicht verwendet werden, da sie Spannungsabfall verursachen und der Motor nicht mehr seine max. Leistung erreicht.
- Die Anschlussleitungen so verlegen, das sie nicht gequetscht, geknickt und die Steckverbindung nicht nass wird.
- Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten. Verwenden Sie das Kabel nicht, für Zwecke für die es nicht bestimmt ist und nicht um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Verwenden Sie keine defekten Anschlussleitungen und kontrollieren Sie die Verlängerungskabel regelmäßig.
- Beim Einsatz im Freien dürfen nur dafür zugelassene und gekennzeichnete Verlängerungskabel verwendet werden.
- Es dürfen keine provisorischen Elektroanschlüsse eingesetzt werden und Schutzeinrichtungen niemals überbrückt bzw. außer Betrieb gesetzt werden.

- Der Elektroanschluss bzw. Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Örtliche Vorschriften hinsichtlich der Schutzmaßnahmen sind zu beachten.
- Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden, da beim Einsatz anderer Ersatzteile Unfälle für den Benutzer entstehen können. Für hierraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.
- Reparaturen an anderen Teilen der Maschine dürfen nur durch den Hersteller erfolgen.

5. ERSTINBETRIEBNAHME

5.1. Aufstellen

- Der Brennholzspalter sollte auf eine 60 - 75 cm hohe Arbeitsfläche gestellt werden, damit eine bequeme Arbeitsstellung erreicht wird.
- Der Arbeitsbereich muss eben, rutschfest, frei von Stolpergefahren und mit ausreichenenden Lichtverhältnissen beschaffen sein.
- Den Spalter nicht in der Nähe von Erdgas, Benzin oder anderen leicht brennbaren Materialien betreiben.
- Der Arbeitsbereich ist von Holzresten und Hindernissen (Stolperstellen) frei zu halten. Schlüpfrige und glatte Stellen sind abzustumpfen.

5.2. Inbetriebnahme

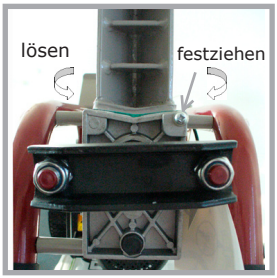


Abb. 1

- Entlüften vor Arbeitsbeginn
  Lösen Sie die Entlüftungsschraube um 3-4 Umdrehungen (Abb. 1.) Ziehen Sie die Schraube erst wieder an, wenn Sie mit dem Holzspalten fertig sind.

Achtung! Beim Transport unbedingt darauf achten, dass die Schraube angezogen ist.

- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch:
  - Anschlussleitungen auf defekte Stellen, Risse u.s.w.
  - eventuelle Beschädigungen an der Maschine
  - Kontrolle ob Schrauben alle angezogen sind
  - Hydraulik auf undichte Stellen
- Überprüfen Sie das die Maschine komplett und vorschriftsmäßig montiert ist.
- Der komplette Handschutz ist aus Sicherheitsgründen unbedingt zu montieren

5.3. Hinweise zur Elektrik

- Überprüfen Sie die auf dem Gerätetypenschild angegenene Spannung mit der Netzspannung und schließen Sie den Spalter an die vorschriftsmäßige Steckdose an.
- Verwenden Sie nur Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt.
- Schließen Sie die Maschine über einen Fi - Schutzschalter 30 mA an.
- Die Absicherung beträgt 8,5 A.

5.4. Hinweise zur Hydraulik

- Den Spalter niemals betreiben, wenn Gefahr durch Hydraulikflüssigkeit besteht!
- Den Arbeitsbereich frei von Ölflecken halten, Rutsch- und Feuergefahr!
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob ausreichend Hydrauliköl im Behäl ter ist. (Siehe Wartung und Pflege)

5.5. Arbeiten mit dem Holzspalter

Abb. 2

- Ein- und Ausschalten
  Schalten sie den Motor durch drücken des Bedienschalter ein und warten Sie einige Sekunden, damit der Motor seine Enddrehzahl erreicht und der Druck in der Hydraulikpumpe aufgebaut wird. Drücken Sie dann gleichzeitig die beiden Hebel der Zweihandbedienung nach unten (siehe Abbildung 2).
- Dadurch schiebt der Stammschieber den Stamm gegen das Spaltmesser und der Stamm wird gespalten.
  Lassen Sie die Hebel wieder los, dann fährt der Stammschieber wieder in seine Ausgangsposition zurück.

5.6. Hinweise zum Spalten

- Vorbereitung
  Das Holz muss auf auf die maximal zu verarbeitende Abmessungen von :

  - 530 mm Holzlänge
  - 50 - 250 mm Holzdurchmesser

  vorbereitet werden.

  Achten Sie darauf, dass das Holz gerade geschnitten ist und legen Sie sich das Holz am Spalter so zurecht, das keine Stolpergefahr für Sie besteht.

5.7. Spaltvorgang

Abb. 3

Abb. 4

- Legen Sie die Stämme immer länglich und flach auf den Hauptrahmen des Spalters. Der Stamm muss von den Stammführungsrohren umschlossen sein.
  Siehe Abbildung 3

- Der Stamm darf niemals Schräg auf die Stammführungsrohre gelegt werden.
  Siehe Abbildung 4

- Immer darauf achten, das der Spaltkeil und der Spaltschieber die Stammenden senkrecht erfassen kann.
  Es dürfen niemals 2 Stämme in einem Arbeitsgang gespalten werden.
  Das Holz darf während des Spaltvorgangs nicht nachgelegt oder ersetzt werden.

- Niemals durch Aufrechthalten des Schubs über mehrer Sekunden ein Spalten des Stammes erzwingen. Dies kann zu Beschädigungen an der Maschine führen.
  Legen Sie den Stamm erneut auf den Spaltrahmen und wiederholen Sie den Spaltvorgang und legen Sie den Stamm zur Seite**.**

Lösen verklemmter Holzstücke

- Bedientaster und Bediengriff loslassen, damit der Spaltschieber zurückfahren kann.
- Legen Sie unter den Stamm einen Holzkeil, dann Stammschieber ausfahren, damit dieser den Keil unter den festgekklemmten Stamm drückt.
- Falls sich der Stamm nicht löst, den Vorgang mit immer größeren Keilen wiederholen.
- Achtung! Beim Lösen auf keinen Fall auf den eingeklemmten Stamm hämmern oder die Hände nahe am Stamm halten. Versuchen Sie nicht, den Stamm durch Schlagen mit einem Werkzeug zu bewegen, da es sonst zum Bruch des Motorblockes kommen kann.
- Der Holzspalter ist nur für den Betrieb durch 1 Person ausgelegt. Es dürfen nie zwei oder mehrere Personen an einer Maschine arbeiten.

5.8. Ende des Spaltvorganges

- Achten Sie darauf, dass der Spaltschieber in seine Ausgangsposition zurückgefahren wird
- Ziehen Sie den Netzstecker und schrauben Sie die Entlüftungsschraube (Abb. 2) wieder fest
- Beachten Sie die Pflege- und Wartungshinweise.

6. INSTANDHALTUNG

Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten sind nur bei abgeschaltetem Antrieb (Netzstecker bzw. Zündkerzenstecker abziehen) und stillstehendem Werkzeug durchzuführen.

6.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Folgende Arbeiten sind bei Bedarf bzw. **regelmäßig** durchzuführen:

- Reinigung der Maschine von Holzresten, Spänen und sonstigen Verschmutzungen
- Führung der Spaltsäule (Kolbenstange) einfetten
- Hydraulikölstand kontrollieren, bei Ölverlust die Dichtheit der gesamten Hydraulikanlage (Schläuche und Verschraubungen) überprüfen
- Alle beweglichen Teile nach Bedarf schmieren
- Bei Wartungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen, um Verletzungen zu vermeiden.

6.2 Spaltkeil schärfen

Abb. 5

Nach langer Betriebsdauer oder bei verminderter Spaltleistung den Spaltkeil mit einer feinen Feile schärfen und Grate entfernen. (Abb. 5)

6.3 Hinweise zum Hydrauliköl

Prüfen Sie regelmäßig den Stand des Hydrauliköles. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz, Holzspäne etc. in den Öltank gelangen kann. Betreiben Sie den Spalter niemals ohne bzw. mit zu wenig Öl. Wenn durch Ölmangel Luft in den Kreislauf gelangt, arbeitet zum einen der Spalter nicht mehr exakt (ruck- bzw. stoßartige Bewegungen) und zum Anderen kann die Hydraulikpumpe beschädigt werden.
Der erste Ölwechsel ist nach ca. 50 Betriebsstunden durchzuführen. Danach ist das Hydrauliköl ca. alle 250 Betriebsstunden bzw. 1 x jährlich zu wechseln.
Die Ablassschraube befindet sich an der Unterseite vom Öltank. Die Einfüllschraube befindet sich auf der rechten Oberseite des Tankes.

Empfohlene Hydrauliköle:
Aral Vitam Gf 22, Shell Tellus T22, Mobil DT1,
BP Energol HLP 22 -Bestell- Nr. 400142 (1Liter), oder gleichwertiges

6.4 Hinweise zum Ölwechsel

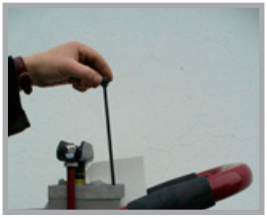


Abb. 6

- Der Spaltschieber muss in seine Ausgangsposition zurückgefahren werden.
- Fangen Sie das Altöl bei einem Ölwechsel in einem geeigneten Behälter auf. Achten Sie darauf, dass das Gefäß ölbeständig ist und ein Fassungsvermögen von mindestens 4 Liter hat.
- Schrauben Sie den Ölmessstab herraus und achten Sie beim Herausnehmen auf die Öldichtung (Abb. 6).
- Kippen Sie den Holzspalter zum Entleeren des Öles so, dass die Füllöffnung nach oben zeigt (Abb. 7).
  Dazu ist eine zweite Person erforderlich.

Abb. 7

- Füllen Sie das neue Hydrauliköl (2,7 Liter) mit Hilfe eines sauberen Trichters ein.
- Säubern Sie den Ölmessstab und die Öldichtung. Überprüfen Sie die Öl dichtung. Bei Beschädigung muss die Dichtung ausgewechselt werden.
- Dann schrauben Sie den Ölmessstab wieder fest. Achten Sie darauf das die Schraube nicht zu fest angezogen wird, um Beschädigungen an der Öldichtung und im Gewinde des Zylinderdeckels zu vermeiden.

- **Altöl ist umweltschädlich und muss fachgerecht entsorgt werden!**
  Es ist verboten, das Altöl in den Boden abzulassen oder mit Abfall zu vermischen.

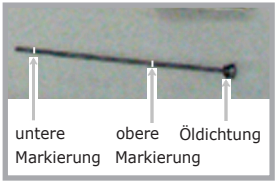


Abb. 8

- **Kontrolle Ölstand**
  - Schrauben Sie den Ölmessstab heraus, Säubern Sie Messstab und Öldichtung (Dichtung bei Beschädigung auswechseln).
  - Stecken Sie den Ölmessstab bis zum Anschlag wieder in die Öffnung und ziehen Sie ihn wieder herraus.
    Liegt der Ölpegel zwischen den beiden Markierungen, ist genug Öl im Behälter.
    Liegt der Ölpegel unterhalb der unteren Markierung, muss Öl mit Hilfe eines sauberen Trichters nachgefüllt werden (Abb. 8).
  - Schrauben Sie den Ölmessstab wieder fest.

6.5 Verschleißteile

- Drehfedern vom Bedienhebel Handbetätigung
- Gleitplatten aus Kunststoff

7. AUSSERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG

Wenn die Maschine nicht mehr einsatztüchtig ist und verschrottet werden soll, muss sie deaktiviert und demontiert werden, d.h. sie muss in einen Zustand gebracht werden, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

Der Verschrottungsprozess muss die Rückgewinnung der Grundstoffe der Maschine im Auge behalten.
Diese Stoffe können eventuell in einem Recyclingprozess wiederverwendet werden.

Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Maschinenteilen entstehen, wenn diese Teile für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

Deaktivierung der Maschine:
Jeder Deaktivierungs- oder Verschrottungsvorgang muss von dafür ausgebildetem Personal durchgeführt werden.
- Die Maschine in ihre Einzelteile zerlegen
- Jedes bewegliche Maschinenteil blockieren
- Jede Komponente bei kontrollierten Entsorgungsstellen abgeben

Nach der Deaktivierung und der Blockierung der beweglichen Teile besteht kein weiteres Restrisiko.

8. RESTRISIKOBETRACHTUNG

8.1 Gefahrenabwehr Mechanik

Alle, durch bewegliche Teile (z.B. Rotor, Wellen) bestehende Gefahren sind durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Werden die feststehenden, sicher befestigten Schutzeinrichtungen bei laufender Maschine entfernt, sind Verletzungen möglich.

8.2 Gefahrenabwehr Elektrik

Alle unter Spannung stehenden Teile der Maschine sind gegen Berühren isoliert oder durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtungen verkleidet.

Restrisiko: Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei laufender Maschine bzw. bei nicht gezogener Anschlussleitung mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen durch elektrischen Schlag möglich.

9. GEWÄHRLEISTUNG

Auf das Gerät wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen hinsichtlich der Teile, wenn die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind.

Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete, missbräuchliche Verwendung der Maschine z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen.

Verschleißteile mit ohnehin eingeschränkter Lebensdauer (z.B. Keilriemen,Werkzeuge und andere Hilfsmittel), sowie die Verrichtung alle Einstell- und Justierarbeiten sind vollständig von der Gewährleistung ausgeschlossen.

10. GARANTIE

Der Gewährleistungszeitraum für SÜMA - Produkte beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Die gesetzliche Gewährleistung bleibt davon unberührt. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels des Original-Kaufbeleges nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinentyp müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein. Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege des Gerätes entstanden sind, durch Ausbesserung zu beseitigen.

11. TECHNISCHE DATEN

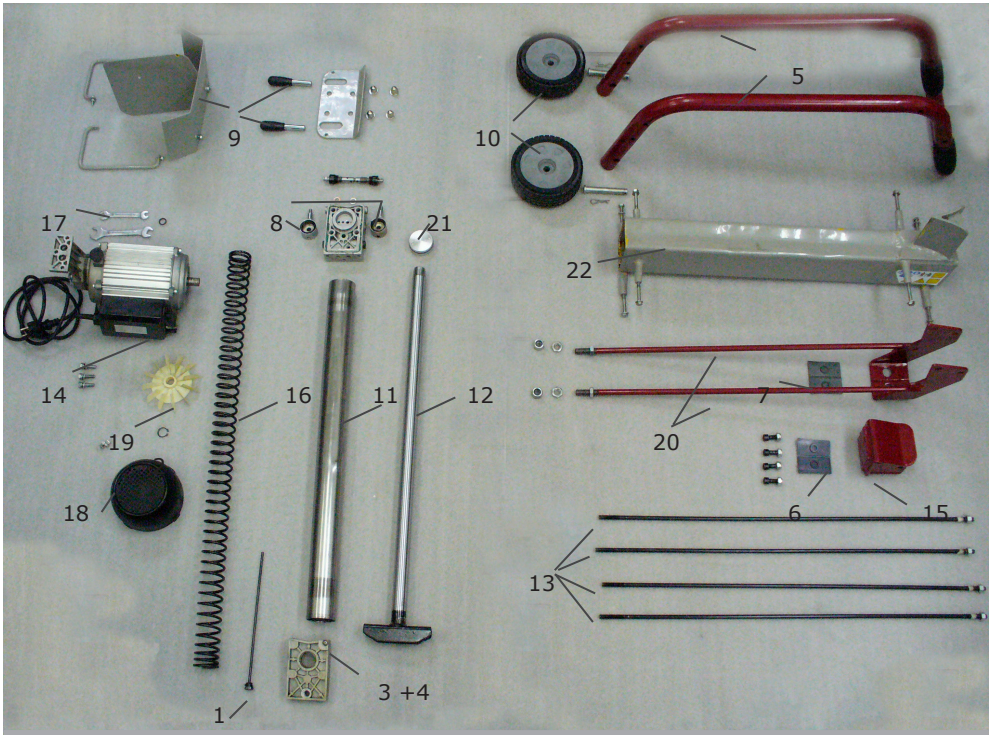
Technische Daten	Einheit	THS 5
Spaltlänge	mm	530
min. Holzdurchmesser	mm	50
max. Holzdurchmesser	mm	250
Spaltkraft*	t	5
Motorleistung P1	kW	1,5
Spannung	V	230 - 50 Hz
Drehzahl	1/min	2820
Nennstrom	A	8,5
Höhe	mm	480
Breite	mm	360
Länge	mm	1150
Gewicht	kg	54
Ölmenge (Tank)	l	2,7

* Spaltkraft kann um ± 10% schwanken.

12. MÖGLICHE STÖRUNGEN

Störung	Ursache	Behebung
Das Holz wird nicht gespalten (zu wenig Spaltleistung)	• Stamm ist nicht richtig positioniert	• Stamm erneut positionieren
	• Stamm überschreitet die zulässigen Abmessungen oder das Holz ist gemäß Leistung der Maschine zu hart	• Stamm auf zulässige Abmessungen schneiden
	• Spaltkeil spaltet nicht	• Spaltkeil schärfen, auf Grat oder Kerben prüfen
	• Öl - Leck	• Legen Sie Pappe unter den Holzspalter, um das Leck zu finden. Zur Behebung des Problemes wenden Sie sich an den Hersteller.
	• Hydraulikdruck ist zu niedrig	• Ölstand überprüfen, wenn erforderlich Öl nachfüllen. Sollte das Problem nicht zu lösen sein, wenden Sie sich an den Hersteller.
	• Falsche Anschlussleitung (länger als 10 m oder zu kleiner Aderquerschnitt)	• richtige Anschlussleitung verwenden
Spaltschieber fährt schwankend bzw. mit starker Vibration aus	• Luft im Kreislauf	• Entlüftungsschraube öffnen • Ölstand überprüfen, wenn erforderlich Öl nachfüllen. Sollte das Problem nicht zu lösen sein, wenden Sie sich an den Hersteller.
Spaltschieber fährt nicht aus	• Hydraulikpumpe defekt.	• Zur Problembehebung wenden Sie sich an den Hersteller.
Motor läuft nicht an	• Netzspannung fehlt	• Absicherung überprüfen (16A)
	• Anschlusskabel defekt	• Anschlusskabel austauschen bzw. von einem Elektrofachmann überprüfen lassen.
	• Elektromotor defekt	• Zur Problembehebung wenden Sie sich an den Hersteller.
Öl- Leck am Ölmessstab	• Öldichtung am Ömessstab undicht	• Öldichtung auswechseln

13. ERSATZTEILLISTE THS 5



Pos. Nr.	Bezeichnung	Pos. Nr.	Bezeichnung
1	Ölmessstab	12	Kolbenstange
2	Ring-Öldichtung	13	Haltestange
3	Entlüftungsschraube	14	Motor komplett mit Schalter
4	Dichtung für Entlüftungsschraube	15	Spaltschieber
5	Stammführungsrohr	16	Feder
6	Kunstoffplatte oben	17	Werkzeug+Ersatzd. f.Ölablasschraube
7	Kunstoffplatte unten	18	Motorabdeckung
8	Verbindungsteil	19	Lüfterflügel
9	Bedienhebel und Handschutz	20	Führung für Spaltschieber
10	Räder	21	Kolben
11	Zylinder	22	Spaltsäule

14. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

im Sinne der EU-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG,

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund Ihrer Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EU-Richtlinie, sowie den wesentlichen Schutzanforderungen der Richtlinie des Rates vom 3.5.89 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine:	**Holzspalter**
Typen:	**THS 5**
Hersteller-Nr.:	siehe Typenschild
EU-Maschinenrichtlinien:	EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und zutreffende Änderungen und Ergänzungen EG-Niederspannungsrichtlinie (93/68 EWG) 2006/95/EG EMV 2004/108 EG
Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen insbesondere:	EN 574-1996+A1-2008 EN 609-1-1999+A2-2009 EN 55014-1:2006 EN 55014-2:1997+A1:2001 EN 61000-3-2:2006
Dokumentationsbevollmächtigter:	Jörg Kernstock (Geschäftsführung)

Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Service-Tel. + 49(0)3631/6297-104
Fax + 49(0)3631/6297-111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail:info@bgu-maschinen.de

Nordhausen, den 12.07.2011

Datum

Jörg Kernstock (Geschäftsführung)

Amtssprache des Verwenderlandes: deutsch

(Kopie des Kunden)

Südharzer Maschinenbau GmbH
Helmestraße 94 · 99734 Nordhausen/Harz
Service-Tel. + 49(0)3631/6297-104
Fax + 49(0)3631/6297-111
Internet: www.bgu-maschinen.de
e-mail: info@bgu-maschinen.de

Änderungen vorbehalten

Form: 2008.12.07.2011 - Rev. C